

Wiesbadener Tagblatt.

(Organ des Königlichen Verwaltungs-Amts.)

No. 251.

Freitag den 25. October

1867.

Bekanntmachung.

Über die Ergebnisse der am 30. d. Mts. stattfindenden Urwahlen sollen statistische Erhebungen stattfinden. Zur Aufzeichnung der erforderlichen Notizen wird den betreffenden Herren Wahlvorstehern demnächst das geeignete Formular zugehen und ersuche ich dieselben, dieses Formular mit Ausnahme der 3 letzten Rubriken, welche offen zu lassen sind, nach dem Ergebnis der Wahlen auszufüllen und mir mit den übrigen Listen &c. einzureichen. Zur Erläuterung füge ich noch bei, daß bei demjenigen Wahlmannscandidaten, welcher die unzweifelhafte Stimmenmehrheit erhalten hat, die Anzahl der auf ihn gefallenen Stimmen in der auf dem Formular vorhandenen Rubrik „Zahl der Stimmen, welche auf ihn gefallen sind“ einzutragen sind, dagegen, wenn eine engere Wahl erforderlich gewesen ist, die Zahl der auf jeden Wahlmann gefallenen Stimmen vor der Linie zu verzeichnen und erst nach der engeren Wahl die Gesamtsumme derjenigen Stimmen, mit denen der Wahlmann schließlich gewählt worden ist, in die oben angeführte Rubrik einzutragen ist. Für die größeren Ortschaften sende ich diese Formulare an die Herren Bürgermeister zur Vertheilung an die einzelnen Wahlvorsteher. In den kleineren werde ich die Formulare den zurückkehrenden Abtheilungslisten beilegen.

Wiesbaden, den 23. October 1867.

Der Landrath.

v. Jordan.

Bekanntmachung.

Vom 1. November d. J. ab werden die in dem älteren Theile des Preußischen Postgebiets bestehenden Bestimmungen wegen Beschränkung des Postdienstes an den Sonntagen und den gesetzlichen Festtagen auch bei den Post-Anstalten des diesseitigen Ober-Post-Directions-Bezirks gleichmäßig zur Anwendung kommen.

Danach gestaltet sich von dem genannten Termine ab der Postdienst für den Verkehr mit dem Publikum an Sonn- und Festtagen, wie folgt:

A. An Sonntagen:

Der Annahme- und Ausgabedienst für Brief- und Fahrpost-Gegenstände ist in der Zeit von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags gänzlich geschlossen.

Sofern während dieser Zeit Posten abzufertigen sind, werden die an den Postlocalen befindlichen Briefkästen geleert und die darin vorgefundenen Briefe abgesandt; eben so werden Reisende zu den während jener Stunden abgehenden Posten und das Passagier-Gepäck zur Zeit des Abgangs der Post noch angenommen.

Während derjenigen Zeit, in welcher der Ausgabedienst bei der Post-Anstalt

geschlossen ist, ruht auch die Brief- und Packet-rc. Bestellung; nur die mit dem Verlangen der Express-Bestellung versehenen Briefe u. s. w. gelangen zur sofortigen Abtragung.

Die Landbriefbestellung ruht an den Sonntagen überhaupt; die mit dem Verlangen der Express-Bestellung versehenen Briefe rc. nach dem Landbezirke werden dagegen auch an den Sonntagen sofort abgetragen.

B. An den gesetzlichen Festtagen, welche nicht zugleich Sonntage sind: (am Neujahrstage, Charfreitage, Ostermontage, allgemeinen Buß- und Bettage, Himmelfahrtstage und am ersten und zweiten Weihnachtsfeiertage; imgleichen am Geburtstage Seiner Majestät des Königs):

Der Annahme- und Ausgabedienst ist in der Zeit von 9 bis 11 Uhr Vormittags und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags geschlossen.

Sofern während der Zeit, wo der Annahme- und Ausgabedienst ruht, Posten abzufertigen sind, werden die an den Postlocalen befindlichen Briefkästen geleert und die darin vorgefundenen Briefe abgesandt; ebenso werden Reisende zu den während jener Stunden abgehenden Posten und das Passagier-Gepäck zur Zeit des Abgangs der Post noch angenommen werden.

Die Brief- rc. Bestellung im Orte der Post-Anstalten erfolgt bis längstens 1 Uhr Nachmittags; nur solche Briefe u. s. w., auf denen das Verlangen der Express-Bestellung ausgedrückt ist, werden auch nach 1 Uhr Nachmittags sofort noch abgetragen.

Die Landbriefbestellung ruht am Charfreitags, am Himmelfahrtstage, am Bußtage und am ersten Weihnachtsfeiertage gänzlich, an den übrigen Tagen findet dieselbe wie gewöhnlich statt.

Das Publikum wird von Vorstehendem nachrichtlich in Kenntniß gesetzt.

Frankfurt a. M., den 19. October 1867.

Der Ober-Post-Director.
Meyer.

Bekanntmachung.

Freitag den 22. November d. Js. Morgens 10 Uhr werden dem Johann Haas Br zu Frauenstein ein daselbst belegenes zweistöckiges Wohnhaus nebst Hofraum und Garten, sowie 20 in däfiger Gemarkung belegenen Grundstücke in dem Gemeindezimmer zu Frauenstein zum zweiten Male zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 12. October 1867. Königl. Amtsgericht, Abthlg. II.
v. Hadeln.

Bekanntmachung.

Dienstag den 29. October Vormittags 10 Uhr soll das in der Gemarkung Dozheim belegene Domanial-Grundstück, sogenannte Hasenremise bei der Straßenmühle, Stockbuch-No. 7557, 23° 84', bei unterzeichneter Stelle zum Ausstocken verpachtet werden.

Wiesbaden, den 23. October 1867. Königliche Receptur.
380 Reichmann.

Bekanntmachung.

Die Ausfertigung der Gewerbescheine zum Handelsbetrieb im Umherziehen für das Jahr 1868 betr.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung des Königl. Verwaltungs-Amts vom 18. d. Mts. bringe ich hiermit nachstehende bezüglich des Gewerbebetriebes

im Umherziehen bestehende Bestimmungen zur öffentlichen Kenntniß undgenauen Beachtung:

S. 1 der Anleitung vom 21. Juni 1867. Ein Gewerbe im Umherziehen darf Niemand betreiben, ohne im Besitz eines Gewerbescheines zu sein.

S. 2. Ein solcher Gewerbeschein, das ist die Concession zu einem Gewerbe, welches im Umherziehen betrieben wird, muß das vollständige Signalement des Inhabers, die Zeit und die Dertlichkeit, worauf sich sein Gewerbebetrieb erstrecken soll, den Gegenstand, worauf sich solcher bezieht, mit Benennung der zu führenden Waaren oder der Dienstleistungen und Schaustellungen, enthalten.

Falls den Gewerbetreibenden nach S. 13 des Regulativs vom 28. April 1824 die Mitführung von Gehülfen, Dienern oder Begleitern gestattet wird, sind solche im Gewerbeschein gleichfalls zu benennen und zu signalisiren.

S. 3. Der Gewerbeschein wird von dem Gewerbetreibenden bei der Polizei-Behörde seines Wohnorts (in hiesiger Stadt bei der Bürgermeisterei) nachgesucht und auf deren gutachtlichen Bericht über die allgemeinen Erfordernisse von der Regierung bewilligt und ausgefertigt.

S. 6. Jeder Gewerbeschein ist nur für das Kalenderjahr gültig, für welches er ertheilt worden. Personen, welche ein Gewerbe im Umherziehen fortdauernd betreiben, müssen die Erneuerung des Gewerbescheins für das nächstfolgende Jahr wenigstens drei Monate vor Ablauf des Jahres bei der Polizei-Behörde ihres Wohnorts (hier bei der Bürgermeisterei) nachsuchen.

S. 7. Unerlässliche Bedingungen der Ertheilung des Gewerbescheins sind:

- 1) ein Attest der Polizei-Behörde des Wohnorts über den guten Ruf und die Unbescholtenheit der Gewerbetreibenden;
- 2) Freiheit von auffallenden und ekelserregenden Krankheiten oder dergleichen Gebrechen;
- 3) ein Alter von mindestens 30 Jahren.

S. 15. Steuerfreie Gewerbescheine können ertheilt werden:

- 1) an Invaliden zum Musizieren im Umherziehen, um ihren nothdürftigen Unterhalt zu finden;
- 2) an Kaufleute und Fabrikanten, welche in einer der beiden Hauptklassen A. I. oder A. II. veranlagt sind, und die ausschließlich in deren Diensten stehenden Gehülfen zum Aussuchen von Waarenbestellungen oder zum Ankauf von Waaren, welche sie nur behufs deren Beförderung nach dem Bestimmungsorte mit sich führen dürfen.

S. 19. Der Gewerbeschein gilt nur für die Person des darin genannten Inhabers; derselbe darf also niemals an einen Dritten verliehen, abgetreten oder auf irgend eine Art überlassen oder anderer Missbrauch damit getrieben; auch darf so wenig eine darin nicht genannte Person, wäre sie auch von der Familie des Inhabers, von Letzterem mit umhergeführt, als das Gewerbe für Rechnung des Inhabers von einer dritten, in dem Gewerbeschein nicht genannten Personen getrieben werden.

S. 40 des Gesetzes vom 30. Mai 1820. Wer umherziehend ein Gewerbe treibt, ohne sich durch Vorzeigung eines für ihn ausgestellten Gewerbescheins des laufenden Jahres über seine Befugniß ausweisen zu können, hat nicht nur die rückständige, seinem Gewerbe angemessene Steuer nachzuzahlen, und den einjährigen Betrag vierfach als Strafe zu entrichten, sondern auch überdies die Confiscation derjenigen Gegenstände verwirkt, die er wegen seines Gewerbes bei sich führt.

Wiesbaden, den 23. October 1867.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Die An- und Abmeldung steuerfreier und steuerpflichtiger Gewerbe betr.

Da es mehrfach vorgekommen ist, daß hiesige Einwohner steuerfreie oder steuerpflichtige Gewerbe begonnen resp. niedergelegt haben, ohne dieses vorher auf hiesiger Bürgermeisterei angezeigt zu haben, so sehe ich mich veranlaßt, die wegen An- und Abmeldung vorstehender Gewerbe bestehenden Bestimmungen (Gesetz vom 30. Mai 1820) nachstehend zur öffentlichen Kenntnis zu bringen und deren genaue Beachtung zu empfehlen.

S. 19.

- Wer ein Gewerbe betreiben will, es mag steuerfrei oder steuerpflichtig sein, muß der Kommunalbehörde des Orts davon die Anzeige machen.
- Zur Anzeige an diese Behörde ist auch Derjenige verpflichtet, der sein bisheriges Gewerbe im Orte zu betreiben aufhört.

S. 39.

- Wer die im §. 19 angeordnete Anmeldung des Anfangs oder Aufhörens eines Gewerbes unterläßt, verfällt in einen Thaler Strafe, wenn das Gewerbe nicht steuerpflichtig ist.
- Wer den Anfang eines steuerpflichtigen Gewerbes nicht anzeigt, erlegt neben der rückständigen, dem Gewerbe aufzuerlegenden Steuer, für die Unterlassung der Anzeige eine Strafe, die dem vierfachen Betrage der einjährigen Steuer gleichkommt.
- Wer das Aufhören eines steuerpflichtigen Gewerbes nicht anzeigt, bleibt, so lange er diese Anzeige unterläßt, zur Bezahlung der Steuer verpflichtet.

Selbstverständlich finden diese Bestimmungen auch auf diejenigen Gewerbetreibende Anwendung, welche ihr Gewerbe seit Einführung der neuen preußischen Steuern und vor dieser Publikation begonnen oder niedergelegt haben, und es haben daher diese Gewerbetreibende noch nachträglich die Anzeige auf hiesiger Bürgermeisterei zu machen.

Wiesbaden, den 24. October 1867.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Freitag den 25. October:

Fortsetzung der Auszahlung der Entschädigungen für
Bequartierung Königl. Preußischer Truppen
in dem Rathaussaale.

Vormittags:
von 9—10 Uhr, an die Quartiergeber der Saalgasse;
von 10—11 Uhr, an die Quartiergeber der Schachtstraße;
von 11—12 Uhr, an die Quartiergeber des Schillerplatzes, der
Schönen Aussicht und der Schulgasse.

Nachmittags:
von 3—5 Uhr, an die Quartiergeber der Schwalbacherstraße.
Wiesbaden, den 24. October 1867. Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulon.

Bekanntmachung.

Montag den 28. d. M. Vormittags 11 Uhr kommen in dem Hause des Accisamts dahier:

4 Haufen Holzabfälle,
ca. 10 Centner grüne Glasscherben,
" 4 " weiße " und
" 2 " Knochen "

zur Versteigerung.

Wiesbaden, den 23. October 1867. Der Bürgermeister.
Fischer.

Notizen.

Heute Freitag den 25. October, Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung eines wohlgenährten Bullen, in dem Rathhouse zu Rauenthal.
(S. Tagbl. 250.)

Kursaal zu Wiesbaden.

Freitag den 25. October Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr
im grossen Saale
zum Vortheile der Hinterbliebenen des verstorbenen Theater-
Secretärs **H. Dreher**

CONCERT,

gegeben von den ersten Mitgliedern der hiesigen Königl. Schauspiele,
der Königl. Theater-Kapelle und unter gefälliger Mitwirkung des Herrn
Pallat, welcher die Clavierbegleitung übernommen hat.

Das Nähere besagen die Anschlagezettel. 17919

Cäcilien-Verein. 143

Heute Abend 8 Uhr: Gesamtprobe in der höheren Töchterschule.

Männergesang-Verein.

Heute Abend präcis 8 $\frac{1}{2}$ Uhr Probe bei **H. Schirmer**. 146

Turn-Verein.

Heute Abend präcis 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Nieren-Eintheilung. 351
Der Vorstand.

Neue Concordia. Heute Abend 9 Uhr: Probe. 373

Burg Nassau. 17982

Nächsten Sonntag: Gänsekegeln.

Das so beliebte Kornbrod von der Häncchesmühle und von Idstein ist
4 Pfld. zu 19 Kr. fortwährend bei mir zu haben.

Franz Schuth, Metzgergasse 31. 18025

Grosse Leinwand-Versteigerung.

Montag den 28. I. M. und die darauf folgenden Tage, Morgens 9 Uhr anfangend, werden in dem Saale des Herrn Kimmel, Kirchgasse 8, eine grosse Parthe **Leinen**, von den geringsten bis zu den feinsten Sorten, nämlich:

30,000 Ellen gebleichtes **Leinen**,

10,000 " gebleichten und ungebleichten **Zwisch** zu Handtüchern,

500 Dutzend weiße leinene **Taschentücher** in verschiedenen Sorten,

ferner eine große Parthe **Tafelgedeck** mit 6 und 12 **Servietten**, **Tisch-**, **Thee-** und **Kaffee-Servietten** von den gewöhnlichsten Zwischmustern bis zu den feinsten Damastgeweben, sowie einzelne **Tischtücher**, öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Die Waare, welche nur aus rein Leinen besteht, worüber Altteste von hiesigen Chemikern vorliegen, sind Samstag den 26. I. Mts. in dem Versteigerungslocale zur Ansicht aufgestellt.

Wiesbaden, den 24. October 1867.

387

C. Lehendecker.

Local-Gewerbeverein.

411

Sonntag den 27. October Morgens 8 Uhr beginnt das Wintersemester der gewerblichen Zeichenschule in der Schule auf dem Michelsberge. — Zugleich findet die Aufnahme neuer Schüler statt.

Für die Schul-Commission:

Dr. G. Hildenbrand.

Für den Vorstand:

Ch. Gaab.

Markt 7.

428

Frische Sendung **Schollen** per Pfund 18 fr., **Lahn-Makrelen** zum Backen und Kochen 8 u. 12 fr., sowie **grosse Schellfische** (Egmonder), **Kabian**, frisch gewässerter, neuer **Nord-Laberdan**, neuer **Rheinsalm**, **Hechte**, **Aale**, kleine **Backfische** &c.

Alle Größen steinerne **Einmachständer** mit Deckeln sind wieder vorrätig
16784 bei Häfner **Mollath**, Michelsberg 19.

Conversationsstunden im Französischen, Englischen und Deutschen. Näheres Exposition. 17879

Ein eiserner Kochherd zu verkaufen. Näh. neue Colonnade 19. 17966

Café-Schrot.

Hiermit mache ich das Publikum besonders aufmerksam auf das von der Braunschweiger Actien-Eichorien-Fabrik in Braunschweig neu erfundene und fabricirte **Café-Schrot**. Dasselbe hat den wesentlichen Vorzug vor allen bis jetzt existirenden Café-Extracten, Café-Surrogaten und unter welchem Namen die verschiedenen Präparate anderer Fabriken ausgeboten werden mögen, daß es durch seine eigenthümliche Zubereitung aus dem besten, reinsten Material, welches obengenannte Actien-Gesellschaft Alles selbst producirt, dem Café einen kräftigeren Geschmack und eine ungleich schönere Farbe gibt, sich weit sparsamer verbraucht und durch seine körnige Beschaffenheit jede Beimischung mit geringeren Substanzen den Consumenten sofort erkennen läßt, wie dieses bei anderen Café-Präparaten in feuchter und pulvrisirter Beschaffenheit nicht möglich ist, bei denen zum großen Theil der meiste Fleiß auf die äußere Ausstattung, die Etiquettes, verwendet ist, um somit hübsch ins Auge zu fallen.

Durch seine ungemein rasche Verbreitung, welche das Café-Schrot in allen Gegenden gefunden, wohin es versendet, hat es von einigen Seiten schon Nachahmung erfahren, weshalb ich noch darauf aufmerksam mache, daß nur die mit Abbildung der Fabrik und beigedruckter Firma "Braunschweiger Actien-Eichorien-Fabrik in Braunschweig" versehene Packete allein echt sind.

Heinrich Vaupel in Frankfurt a. M.,
General-Agent der Braunschweiger Actien-Eichorien-Fabrik
für Mittel-Deutschland.

Niederlagen in Wiesbaden bei den Herren:

Peter Enders, G. D. Linnenkohl, Ph. Nagel,
17981 Ph. Reuscher, A. Schirg und F. Strasburger.

„Wahrer Jacob“, 92
magenstärkender Liqueur, Schuhmittel gegen Cholerine,
bei **Jacob Drouven & Co.**

in Coblenz.

General-Depot für Frankreich **J. Michel & Co.**, Place de la Madeleine 7
in Paris, in Wiesbaden bei **H. Engel Wve.**, Restaurateur **Dneinsing**
(Eisenbahn), **Kfm. Aug. Engel**, **Taunusstraße 2**, **Aug. Bauer**, **Kaltwasser & Co.**, **David Henrich**, **Goldgasse 21** in der **Wickerhöhle**, **Jacob Sternberger** (zum "Anker"), **Albert Bender** (zum "Tannenbaum"), **Kfm. J. C. Keiper, Gebr. Reinemer** ("Bahr. Hof"), **Gastwirth Bertram** ("Taunus"), **Restaurateur C. G. Langsdorf**, **Chr. Bertram**, **Restr. v. Schirmer** (Saalbau), **Helbach & Holzapfel** und **Restr. C. H. Moos**,
in Biebrich bei Lembach und Basting.

Es wird ein Kind in gute Pflege gesucht. Näh. Exped.

17986

Kirchhofsgasse 7 sind gute Neufel zu verkaufen.

18008

Für die Abgebrannten in Johann-Georgenstadt sind ferner bei mir eingegangen:
aus Sammlungen in der Gemeinde Griesheim 26 fl. 50 kr., was mit Dank und der
Bitte um weitere milde Gaben hierdurch bescheinigt wird.

Wiesbaden, den 23. Oct. 1867.

Der Landrat.

v. Jordan.

Für die durch Brandungslück hart bedrängten Einwohner von Johann-Georgenstadt sind bei der Expedition d. Bl. eingegangen: Von Unbenannt (Dame) 2 fl. Herzlichen Dank! Weitere Beiträge werden mit Dank angenommen.

Verloosung.

Frankfurt, 23. October. Bei der heute fortgesetztenziehung 6. Klasse 152. Frankfurter Stadlotterie fielen auf Nr. 9474 12000 fl., Nr. 15189 10000 fl., Nr. 5861 und 10539 je 2000 fl., Nr. 3571, 8355, 10959, 11801 und 24607 je 1000 fl.

Tages-Kalender.

Das Museum der Alterthümer
(Wilhelmstraße 7)
ist während der Wintermonate geschlossen.
Die Bibliothek des Gewerbevereins
(Friedrichstraße 25)
ist für die Vereinsmitglieder täglich von
9—12 Uhr Vormittags und von 4—6
Uhr Nachmittags geöffnet.

Hente Freitag den 25. October.
Cursaal zu Wiesbaden.
Nachmittags 3 Uhr: Concert.
Abends 8 Uhr: Concert zum Vortheile
der Hinterbliebenen des verstorbenen
Theater-Secretärs H. Dreher.

Läßliche Posten vom 15. Mai.
Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.
Frankfurt (Eisenbahn).
Morgens 6¹⁰, 10⁵⁵. Morgens 7⁵⁰, 10⁵⁰, 11⁴⁵.
Nachm. 12¹⁰, 2¹⁵, 3⁴⁵. Nachm. 1, 3¹⁵, 4²⁵, 5¹⁰,
6⁵⁰, 8⁵⁰. 7⁴⁵, 10¹⁵.
Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).
Nachmittags 5⁵⁰. Morgens 10¹⁵.
Schwalbach, Nied (Eilwagen).
Morgens 9. Nachmittags 4³⁰.
Schwalbach (Eilwagen).
Nachmittags 5⁵⁰. Morgens 8⁴⁵.
Nüdesheim, Limburg, Wezlar (Eisenbahn).
Morg. 6 { Brief- u. Nachm. 2⁵ } Brief- u.
Nachm. 3 { Fahrpost. Nachm. 6⁴⁰ } Fahrpost.
Morg. 11⁴⁵ Briefpost. Morg. 11⁴⁵ Briefpost.
Nachm. 5 Briefpost Nachm. 10⁵⁰ Briefpost.
bis Limburg.
Nachm. 7⁵⁰ Briefpost nach Lahnstein und Ems.
Englische Post (via Ostende).
Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6 mit Ausnahme
Nachmittags 10. Dienstags.
(via Calais.)
Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.
Französische Post.
Morgens 6. Nachmittags 1.
Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 4.
Post nach Norddeutschland.
Nachmittags 3⁴⁵, 8⁵⁰. Morgens 8, 11⁴⁵.

Frankfurt, 23. October.

Geld-Course.

Pistolen	9 fl.	47	—	49 kr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9	51	—	53
20 Frs.-Stücke	9	29 ¹ / ₂	—	30 ¹ / ₂
Russ. Imperiales	9	48	—	50
Prenz. Fried. d'or	9	58	—	59
Dukaten	5	37	—	39
Engl. Sovereigns	11	53	—	57
Prenz. Tassenscheine	1	44 ² / ₃	—	45 ¹ / ₃
Dollars in Gold	2	27 ¹ / ₂	—	28 ¹ / ₂

Wechsel-Course.

Amsterdam	100 ¹ / ₂ G.
Berlin	105 B.
Cöln	105 B.
Hamburg	88 ¹ / ₂ G.
Leipzig	105 B.
London	119 ¹ / ₂ B.
Paris	97 ¹ / ₂ G.
Wien	95 ² / ₃ 1 ¹ / ₄ b.
Disconto	3 % G.

Hierbei zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag (1. Beilage zu No. 251) 25. October 1867.

Geschäfts-Verlegung.

Hiermit zeigen ergebenst an, daß wir am Heutigen unsern seitherigen Laden „Badhaus zum schwarzen Bock“, Langgasse 55, Kranzplatz, verlassen, und unser **Manufaktur- und Modewaaren-Geschäft** in unser neues Geschäftslocal

untere Webergasse No. 21
(neben Herrn A. Flocker, früher Restauration Hück) verlegt haben.

Bacharach & Straus,

17920 Webergasse Nr. 21.

Corsets Pillaut de Paris

brevetés et medaillés aux Expositions de la France et de Londres, pour la **coupe speciale** de ses Corsets en tous genres; de ses Ceintures de Ventre pour Dames souffrantes et de son Orthopédie.

Dépôt chez G. W. Winter,
17599 Magasin de Nouveautés, Webergasse 5.

Wasserheilanstalt Nerothal.

Pneumatischer Apparat.

(Bäder in comprimirter Luft.)

Als vorzüglich bewährt bei allen **Erkrankungen** der Respirationsorgane, namentlich bei Asthma, chronischen Lungen- und Kehlkopfs-Catarrhen und Keuchhusten. — Sitzungen von Morgens 8 bis Abends 6 Uhr. 17747

Limburger Hochwolle in roth, grau, schwarz u. weiß in frischer Sendung bei **F. Lehmann**, Goldgasse — Ecke des Grabens. 220

Fabriques de Lyon,
Taunusstrasse 8 à Wiesbaden,
Maurice Ulmo, Fabricant de Soieries,
rue de Bourbon 35 à Lyon.

Nouvelles affaires en Châles et Soieries d'un bon marché sans précédent.

Taffetas jardinière tout cuit, dessins nouveaux, la robe de 12 mètres à 21 fl.;

Taffetas rayé couleurs la robe de 12 mètre à 21 fl.

Robes en faye rayé noir & blanc, la grande robe de 12 mètres à 24 fl.;

Idem à carreaux à 18 fl.;

Satin pour robes & tuniques toutes les couleurs à 3 fl. le mètre;

Satin double chaîne noir tout cuit depuis 4 fl. le mètre;

Moire antique pointillée, noire et couleurs, à 4 fl. le mètre;

Châles longs cachemire français, qualité extra fond plein, depuis 42 fl.;

Châles longs pur Terneau médaillés, se vendant dans tout le détail de Paris 450 & 500 à 125 & 140 fl.;

Châles carrés en cachemire français depuis 12 fl.

Une quantité de **Châles longs grenadine**, valant 10 & 12 fl., vendus comme fin de saison 3 fl.;

2000 Pelerines véritable guipure de soie, valeur réelle 12 fl., vendues à 5 fl. 30 kr.;

Couvre ombrelles en dentelle de lama depuis 1 fl. 30 kr.;

Coiffures en dentelle depuis 36 kr.

Rotondes, Châles, et autres vêtements en dentelle à des prix exceptionnels, ainsi **Châles en dentelle** depuis 4 fl. 30 kr.; Rotondes depuis 10 fl.

Châles noirs, cachemire brodé, à 7 fl.;

Confections d'automne et d'hiver pour dames, depuis 10 fl. 30 kr.

Velours de soie noir et couleurs à de véritables prix de fabrique;

Choix immense de **Foulards des Indes** depuis 15 fl. la robe;

Robes de bal haute nouveauté depuis 5 fl.;

Robes impériales, haute nouveauté, en percale et jaconas, la robe de 20 Ellen à 5 fl. 30 kr.;

Choix immense d'étoffes françaises pour robes d'hiver, depuis 6 fl. la robe

Une affaire hors ligne en mouchoirs batiste brodés à 1 fl.;

Foulards, Cols, Cravattes, Parures en lingerie etc. etc.

N.B. Une affaire exceptionnelle de volants dentelle de Cambrai, hauteur 30, 40 & 50 centimètres à 3, 4 & 5 fl. le mètre.

Schnellkochtöpfe!

17726

Verzinnte gusseiserne Schnellkochtöpfe (Dampftöpfe), $\frac{2}{3}$ Brennmaterial- und $\frac{2}{3}$ Zeit-Ersparniß; z. B. kocht Kindfleisch nur 50 Minuten, um gahr zu sein; bessere Suppe, schmackhafteres Fleisch. Der Töpf spart in einigen Monaten mehr als er kostet.

Nr. 9	Nr. 10	Nr. 11	Nr. 12	1 Schop.
Inhalt 12 Schoppen	17 Schoppen	22 Schoppen	30 Schoppen	$= \frac{1}{2}$
Preis 280 fr. = 80 Sgr.	315 fr. = 90 Sgr.	350 fr. = 100 Sgr.	385 fr. = 110 Sgr.	Litre.

Dazu Durchschläge, um Gemüse, Kartoffeln u. s. w. ganz in Dampf zu kochen 28, 35, 42 resp. 49 fr. per Stück extra.

Der Töpf ist eine Zierde jeder Küche und kann, wenn er nicht gefällt, zurückgegeben werden. Wiederverkäufer Rabatt. Briefe franco gegen franco.

Büdesheim b. Bingen. **Gifhorn & Avenarius**, einzige Fabrikanten verzinnter gusseiserner Dampftöpfe in Deutschland.

Der Lahrer Hinkende Bote für 1868

erscheint in kürzester Frist mit pr. Stempel (Preis 14 fr.) Barthie-Bestellungen (100 Exempl. 17 fl. 30 fr.) wolle man sofort einsenden an die Haupt-Agentur

Chr. Limbarth in Wiesbaden. 361

Gesticte Streifen und Garnirungen

billigst bei **F. Lehmann**, Goldgasse — Ecke des Grabens. 220

Empfehlung.

Marktstraße 24, 3 Stiegen hoch, werden Herrnsleider angefertigt, verändert und gereinigt.

17313

Rührer Osenfohlen

in bester stückreicher Qualität frisch aus den Gruben, sowie trockenes Buchen-Scheitholz, fortwährend zu haben bei **A. Brandscheid**, Steingasse 35.

Gift- und phosphorfreie Zündhölzer, neuester Erfindung, auf jeder Reibfläche entzündlich, empfehlen

17567 **A. Brunnenwasser**, Langgasse, **H. Philippi**, Kirchgasse, und **A. Schirg**, Schillerplatz.

Frische Schellfische

per Pfund 10 fr. bei **Chr. Ritzel Wwe.** 17959

Eine gebrauchte, kleine Handpumpe mit dazu gehöriger Muschel steht billig zu verkaufen Kapellenstraße 33.

17894

Eine nussbaumene Bettstelle und Rahmen nebst Rosshaar-Matratzen und Käul, alles noch sehr schön, ist billig zu verkaufen. Näh. Exp. 17913

Neugasse 7 sind div. Möbel: ein- und zweischläfige Bettstellen, Tische, Küchenchränk, Spiegel, nussbaumpolirt, billig zu verkaufen. 17826

Alle Arten Perlen zu Kleidern und Hüten billigst bei **F. Lehmann**, Goldgasse — Ecke des Grabens. 220

Bei Mezger Seewald sind 2 Gruben Düng zu verkaufen. 17775

Schöne Quitten sind zu verkaufen Sonnenbergerstraße 7. 17857

Schöne Quitten zu verkaufen 3 Geisbergstraße 3. 17815

Hut- und Schleifenbänder,

Sammt, Tafft und Atlas zu Hut- u. Kleider-
garnituren empfiehlt

G. Wallenfels,

17884

Langgasse 33.

Damen-Jacken in Velours 3 fl. 30 fr.,

Winter-Mäntel zu den billigsten Preisen,

die neuesten **Damenkleiderstoffe** von 18 fr. an
empfiehlt

L. H. Reisenberg,

17540

Langgasse 35.

Johann Hoff's

Malz-Extract-Gesundheits-Bier

empfohlen in frischer Sendung

A. Vietor, Lehrstraße 8,

W. Vietor, Langgasse 8,

190 A. Thilo, Marktstraße 11.

Die neuesten Besatz-Artikel:

Perlenbänder, farbige und schwarze Gallons, farbige und schwarze Lizen in allen Arten und Breiten, seidene und wollene Kordeln, weiße und schwarze Perlengimpen, Perlenfransen, Guipure, Zülle u. Blonden, Spitzen u. Einsätze, ganz feine Damenknöpfe in allen Farben empfiehlt billigst

F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 216

Gegen Husten und Heiserkeit, Rauhheit im Halse, Verschleimung u. s. w.
gibt es nichts Besseres als die

Stollwerck'schen Brust-Bonbons.

Man findet selbe in Original-Packeten à 14 fr. in Wiesbaden: bei
Joh. Adrian, A. Beder, Schwalbacherstraße, Aug. Engel, Taunusstraße,
Chr. Kitzel Bwe., A. Schirg, Schillerplatz, C. W. Schmidt, F. L.
Schmitt, Schumacher & Boths, Marktstraße, F. Strasburger, Kirchgasse,
Heinr. Wald und G. D. Linnenkohl.

205

Haus-Verkauf.

Ein Herrschaftshaus, in einer der schönsten Straßen gelegen, dreistöckig,
noch ganz neu, schön und solid gebaut, nebst einem großen Hinterbau, Hofraum
und Garten, sowie Remise und Stallung, ist unter günstigen Bedingungen zu
verkaufen durch die Agentur von J. Kamberger, Louisestraße 23. 438

Rührer Ofen-, Schmiede- und Stückholzen, trockenes buchenes Scheitholz

empfiehlt

17242

G. D. Linnenkohl,

Nerostraße 48 — Ellenbogen gasse 15.

Adolphstraße 1, 1. Stock, sind nachverzeichnete, sehr gut erhaltenen Bücher zu
verkaufen: Joachimsthal, Analytische Geometrie; Cicero's Reden, erklärt von
Halm; Fiedler, Geschichte der Römer; Lüpste, Lateinische Syllobungen, 2r
Theil; Fort, Lehrbuch der Analytischen Geometrie; Weber, Lesebuch. 17562

Geschäfts-Empfehlung.

Heinrich Feir, Ecke der Taunus- und Geisbergstraße, empfiehlt sein großes Lager in Strumpf-Waaren, als: Strümpfe, Jacken, Hosen in Wolle, Seide und Baumwolle rc., auch Kurzwaaren.

NB. Nicht passende Artikel werden nach Maß angefertigt. 17600

Frische Schellfische

sind eingetroffen bei

Joh. Adrian,

17929

Marktstraße 36.

Loose zur diesjährigen Kölner Dombau-Lotterie, Gewinne Thaler 25,000, 10,000, 5000, 2000, 1000, 500 rc., zu einem Thaler pro Stück von heute an zu haben in der Expedition des Wiesbadener Tagblatts, Langgasse 27. Ziehung am 15. Januar 1868. 13287

Eine Parthe Sammtstreifen

billigt bei

F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 220

10' und 16' Dachbord billig zu verkaufen Hochstätte 22. 17839

Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Adolphstraße 1 Bel-Etage 2 elegant möbl. Zimmer sofort zu verm. 17808
Bleichstraße 6 ist ein kleines Zimmer unmöblirt an eine stille Person so-
gleich zu vermieten. 17991

Dogheimerstraße 2b Parterre ist ein freundliches Zimmer zu verm. 14470

Dogheimerstraße 6 ist ein möbl. Zimmer mit Cabinet zu verm. 16551

Dogheimerstraße 27a, 2. Stock, sind 3 Zimmer zu vermieten. 17507

Ellenbogenstraße 6 ist eine Wohnung, 2 Zimmer, 1 Alkoven, Küche rc.
auf 1. Januar 1868 an eine stille Familie zu vermieten. 16662

Emserstraße 11a bei Frau Querfeld ist im Seitenbau eine kleine Woh-
nung mit Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. 17984

Emserstraße 20a ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern und
Küche nebst Zubehör an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres
Emserstraße 31. 15061

Emserstraße 27a ist die Bel-Etage, möblirt auch unmöbl., zu verm. 17264

Faulbrunnenstraße 1, 2. Stock, ist ein möbl. Zimmer zu verm. 17216

Faulbrunnenstraße 4 Parterre ein einfach möbl. Zimmer zu verm. 17936

Friedrichstraße 23 ist ein möblirtes Zimmer mit 1 oder 2 Cabinetten sofort
zu vermieten. 17203

Friedrichstraße 30 ist ein Zimmer mit Cabinet, möblirt, an 1 oder 2 Herren
billig zu vermieten; auf Verlangen mit 2 Betten. 18009

Friedrichstraße 35 Parterre ist ein schön möbl. Zimmer zu verm. 17362

Friedrichstraße 42 ist eine heizbare Mansarde zu vermieten. 16914

Geisbergstraße 3 sind im 2. Stock 2 möblirte Wohnungen mit Küchen
ganz oder getheilt zu vermieten. 18018

Häfnergasse 13 ist ein Laden nebst kleiner Wohnung zu vermieten. 16702

Häfnergasse 16 ist ein möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu verm. 15887

Heidenberg 16 im Borderhaus sind 1 auch 2 vollständige Logis, Bleich-
garten rc. auf den 1. Januar 1868 zu vermieten. 16337

Heidenberg 10 ist eine geräumige Wohnung auf 1. Jan. zu verm.	18003
Heidenberg 20 ist ein möbl. Zimmerchen an einen Herrn zu verm.	16870
Heidenberg 29 im 2. Stock, ist eine Stube mit Zubehör zu verm.	16697
Heidenberg 40 ist ein Zimmer zu vermieten.	17420
Heidenberg 40 kann ein solider Mann ein möbl. Zimmer erhalten.	17587
Helenenstraße 10, 2 Stock ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten.	16676
Helenenstraße 23 im 2. Stock ist ein schön möbl. Zimmer zu verm.	15657
Hirschgraben 1 ist ein vollständiges, neu hergerichtetes Logis zu vermieten und gleich auch später zu beziehen.	17629
Hirschgraben 5 bei L. Petry ist ein kleines Stübchen zu verm.	17793
Hochstätte 25 ist eine kleine Wohnung zu vermieten.	17985
Ecke der Kapellenstraße und des Dambachthals bei C. Meiningen ist ein schönes Logis, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Kammern, Küche re., zu vermieten und sogleich zu beziehen.	16709
Kapellenstraße 5, 2. St., ist ein heizbares möbl. Zimmer zu verm.	17357
Kapellenstraße 25 ist ein Logis im Hinterhaus, bestehend aus 2 Stuben, Küche, 2 Mansarden, auf gleich an eine stille Familie zu verm.	11780
Kirchgasse 6a ist ein möbl. Zimmer zu vermieten.	17620
Kirchhofsgasse 7 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu verm.	15012
Langgasse 4 ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten.	17975
Langgasse 8, 1 Stiege, sind 1 auch 2 möblirte Zimmer zu verm.	17923
Langgasse 8e sind mehrere möbl. Zimmer an einzelne Herrn zu verm.	15523
Langgasse 8d, in meinem neuerbauten Hause, ist im 3. Stock für eine stille Familie eine vollständige Woh- nung nebst Zubehör sofort billig zu vermieten.	
Mai er Liebmann, Langgasse 8d	12611
Langgasse 34 eine Stiege hoch, schönste Lage, ist ein schön möblirtes Zim- mer zu vermieten.	17898
Leberberg 4 ist eine möblirte Parterrewohnung, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Küche und Keller, sogleich zu vermieten; auch sind im 3. Stock Zimmer zu haben.	16549
Louisenstraße 11 ist die 2. Etage. Südseite, möbl., bestehend aus 5 Piecen nebst eingerichteter Küche, auf 1. November zu vermieten.	176800
Ludwigstraße 11 ist eine Mansardwohnung mit Schreinerwerkstatt auf den 5. December zu vermieten. Näheres bei P. Seipel.	17371
Mainzerstraße ist ein Logis mit 3 Zimmern, Küche und ein Dachlogis zu vermieten. Nähtere Auskunft wird ertheilt neue Colonnade 28.	17671
Mainzerstraße 2 Parterre sind 2 schön möblirte Zimmer an 2 Herren oder Damen zu vermieten.	17426

Mainzerstraße 4

ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Salon, 4 Zimmern (fein möblirt), Küche
und Keller, billig zu vermieten auf 1. November, auch früher.

Mainzerstraße 12

ist eine comfortable, möblirte Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche c. und Die-
nerschaftszimmer, sowie einige Parterrezimmer zu vermieten.

Mainzerstraße 18 sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten.

Metzgergasse 13 ist ein Laden mit 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör,
sowie eine kleine Wohnung mit Scheuer und Stallung, für einen Deutscher
geeignet, zu vermieten.

3	Moritzstraße 9 ist eine vollständige Wohnung zu vermieten.	16623
0	Mühlgasse 11 sind 4 möblirte Zimmer, Cabinet, Küche und Zubehör 7 billig zu vermieten.	17852
7	Nerostraße 26, 3. Stock, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten.	17891
6	Nerostraße 27 ist eine Dachkammer mit Bett, sowie ein Stübchen mit Bett und Ofen zu vermieten.	17785
7	Nerostraße 42 1 Stiege hoch ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zim- mern, Küche, 2 Mansarden, Keller und Holzstall, Mitgebrauch der Wasch- küche sc. auf 1. Januar zu vermieten.	17364

Neugasse 11

5	sind mehrere freundliche Wohnungen möglich zu vermieten.	16627
7	Oraniengasse 8 sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten.	16984
7	Oraniengasse 14 2 Stiegen hoch sind 2 möblirte Zimmer folglich zu vermieten.	17717
3	Platterstraße 9 ist eine freundliche Wohnung (Bel-Etage), mit Glas- abschluß versehen, zu vermieten.	14234
2	Rheinstraße ist ein möblirtes Zimmer an einen Herrn ganz billig zu ver- miethen. Näh. Exped.	15946
5	Rheinstraße 5 ist ein möblirtes Zimmer nebst Cabinet zu verm.	14378
3	Rheinstraße 21, Hinterhaus, ist ein möblirtes Zimmer zu verm.	17821
n	Röderallee 16 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie ein möblirtes Zimmer und Küche zu vermieten.	17501
j	Röderallee 24 ist die Bel-Etage und ein kleines Logis zu verm.	14770
11	Röderallee 30 ist ein möblirtes Mansardzimmer zu vermieten, auf Ver- langen kann auch Kost gegeben werden.	17632
a	Röderstraße 20 bei Lehrer Schirg ist ein möbl. Zimmer zu verm.	17987
n	Röderstraße 35 Parterre ist ein möbl. Zimmer zu vermieten.	17617
18	Schillerplatz 3, 2. St., sind möblirte Zimmer zu vermieten.	17873
n	Schulgasse 5 im 3. Stock ist eine schöne und geräumige Wohnung sofort zu vermieten. Näheres bei Chr. Martin.	17817
19	St. Schwabacherstraße 7 ist auf den 1. Januar f. J. eine Wohnung zu vermieten. Näh. Hochstätte 4.	17293
0	Schwabacherstraße 5 sind 2 einfach möblirte Zimmer an 1 auch 2 Herrn zu vermieten.	14928
71	Schwabacherstraße 8 sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten.	17895
18	Schwabacherstraße 27 ist eine Wohnung im Hinterhaus, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. Januar zu verm.	17383
71	Schwabacherstraße 39 sind 3 möbl. Zimmer und Küche zu verm.	17132

Sonnenbergerstraße 4

the	ist das ganze Haus möblirt zu vermieten.	17727
76	Steingasse 13 ist ein Dachlogis zu vermieten.	17794
76	Stiftstraße 3 sind 3 möblirte Zimmer zu vermieten.	17561
je.	Stiftstraße 8 ist ein großes, freundliches Zimmer möblirt zu vermieten. Auch sind daselbst einige Mansarden abzugeben.	16681
62	Stiftstraße 14b ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller, an eine ruhige Familie auf gleich zu vermieten.	Joseph Peretti. 13242
72	Karussstraße 9 ist im 3. Stock eine kleine Wohnung mit allem Zu- behör sofort zu vermieten.	12621

Taunusstraße 20 ist im Hinterhause eine Wohnung, bestehend in einem schönen Zimmer nebst Cabinet, Küche, Mansarde, Kammer und verschließbarer Kellerabtheilung, sogleich zu vermieten.

Taunusstraße 27

sind 2 freundliche Wohnungen im 2. und 3. Stock, bestehend aus 8 Zimmern, 3—4 Mansarden, Küche, Keller, sowie sonstiges Zubehör, ferner ein schöner Laden mit Wohnung auf gleich zu vermieten.

Taunusstraße 49

Bel.-Etage 3—4 möblirte Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten. 17994 Taunusstraße 55 ist eine möbl. Wohnung mit Vorfeaster auf die Wintermonate zu vermieten.

Ecke der Wellritz- und Helenenstraße 26 ist ein möbl. Zimmer zu 7 fl. monatlich zu vermieten.

Wellritzstraße 5 ist ein sehr schönes, großes, unmöblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, 1 Stiege hoch.

Wellritzstraße 5 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten.

Wellritzstraße 10 Parterre ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten.

Wellritzstraße 18 ist eine abgeschlossene Wohnung im 2. Stock, 3 Zimmer,

1 Küche nebst Zubehör, auf 1. Januar zu vermieten. N. Hinterh.

Wellritzstraße 20 Parterre ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten.

Eine geräumige Wohnung von 4 Ziimmern nebst Zubehör ist zu vermieten.

Näh. bei B. M. Tendlau, Marktstraße 21.

Ein geräumiger Laden in frequenter Lage der Stadt ist zu vermieten. Näheres in der Exped.

Im Eckhaus des unteren Heidenbergs 1, den Herren Gebrüder Walther gegenüber, ist auf den 1. Januar eine vollständige Wohnung mit Waschküche und Bleichplatz zu vermieten.

Auf 1. Januar f. J. ist in Eltvilie eine Wohnung von 4—6 Ziimmern an eine stille Familie zu vermieten. Näh. Fronte nach dem Rhein Nr. 88.

Ein Laden mit Logis in guter Lage zu vermieten. Näh. Langgasse 37.

1—2 gut möblirte Zimmer, Bel.-Etage, mit oder ohne Cabinet, sind sogleich zu vermieten. Näh. Exp.

Für einen Herrn ist ein möblirtes Zimmer mit Kost zu verm. N. Exp.

Eine Parterre- (Eck-Wohnung), sich vorzüglich zu einem Laden eignend, ist auf Neujahr zu vermieten und beziehbar. Näh. Exp.

Das elegant möblirte Haus Wilhelmstraße 9 ist sofort ganz oder getheilt zu vermieten.

Logis-Vermietung.

Eine Wohnung, enthaltend 1 Salon, 6 Zimmer, Küche und sonstiges Zubehör, Bel.-Etage, in einem dahier befindlichen Herrschaftshause von sehr angenehmer Lage ist nebst Mitbenutzung des Gartens auf den 1. April 1868 jahrweise zu vermieten. Näh. Louisenstraße 23, Seitenbau 2 St. h. 445 3 freundliche Parterre-Zimmer nebst Küche, möblirt oder unmöblirt, in der Taunusstraße gelegen, sind von jetzt an auf längere Zeit zu vermieten. Näh. Exp.

Neugasse 2 ist 1 Pferdestall mit daranstoßendem Stübchen sogleich zu verm. 16993 Marktstr. 24 ist eine Abtheilung Schrotkeller sogleich od. später zu verm. 15314

em
es-
67
en,
uer
47

94

er-

93

fl.

31

er.

40

96

377

ier,

588

764

jen.

16816

127

ist

267

her

liche

127

an

284

512

leid

703

764

auf

453

ort

903

Wiesbadener

Tagblatt.

Freitag (II. Beilage zu No. 251) 25. October 1867.

Grosser Ausverkauf

von allen möglichen Damenkleiderstoffen, den neuesten Herbst- und Winter-Stoffen, Chales, Lyoner Seidenstoffen, den neuesten Damenmänteln, Foulards, weißen Waaren, Flanellen, wollenen Decken, Fichus, Colliers &c. zu außergewöhnlich billigen Preisen wegen Aufgabe des Geschäfts bei

16816 August Jung, Wilhelmstraße.

Tüll- & Gaze-Schleier

in grösster Auswahl bei G. Wallenfels,
17887 Langgasse 33.

Obstbäume.

Unterzeichneter empfiehlt in reichhaltigen Sortimenten: Birnenpyramiden und Spaliere per Stück von 18—30 kr., Apfelpyramiden u. Cordons von 15—24 kr., Aprilosen und Pfirsiche zu Spalier von 20—24 kr., Kirschen- und Pfauenpyramiden 18 kr., sehr starke Hochstämme von Apfeln, Birnen, Apricosen, Mirabellen, Reineclauden, Kirschen &c. von 36—48 kr., Beerenobst, Hasselnüsse, Weinreben, sowie eine Auswahl von Ziersträuchern und Bäumen, Coniferen, Rosen &c. zur Bepflanzung von Anlagen. Preis- und Sortenverzeichnisse gratis.

17977 P. Klein, Handelsgärtner im Nerothal.

Frische Seemuscheln

sind eingetroffen bei J. Adrian, Marktstraße 36. 17980

Schuhe, Stiefel und Pantoffeln

empfiehlt eine frische Sendung in dauerhafter Ware und zu außerordentlich billigen Preisen H. Martin, Metzgergasse 29. 17971

Frisch eingetroffen: Schellfische per Pfund 8 kr., Hechte, gesalzener und gewässerter Läberdan, sowie marinirter Kal, Rennungen, Häringe und Sardellen. P. M. Lang, Kirchhofsgasse 6. 18024

Pariser Ballkämme,

das Neueste, sowie Ballhandschuhe, angekommen bei F. Lehmann,
216 Goldgasse, Ecke des Grabens.

(13. Aufl.) Methode (Aufl. 13.) Toussaint-Langenscheidt.

Brieflicher Sprach- und Sprech-Unterricht
für das Selbststudium Erwachsener.

In Deutschland und Belgien mehrfach nachgeahmt, in Holland zweimal übersetzt, in Amerika nachgedruckt.

Englisch von Dr. v. Dalen, Prof. H. Lloyd und Lit. G. Langenscheidt.

Französisch von Prof. Ch. Toussaint und G. Langenscheidt.

Berlin.

Wöchentl. 1 Lect. à 5 Sgr. Compl. Curse 5 $\frac{2}{3}$ Thlr.

Cursus I. u. II. zus. auf einmal statt 11 $\frac{1}{3}$ Thlr. nur 9 Thlr.

Brief 1 jeder Sprache als Probe 5 Sgr. (Marken)

„Dieser Unterricht ersetzt in jeder Hinsicht einen guten Lehrer.“ (Allg. Darmst. Schulzeitung) — „Etwas Besseres und Praktischeres gibt es gewiss nicht.“ (Prof. Dr. Koch a. d. Univers. Berlin.) —

„In (Darstellung) der Aussprache haben die Verfasser bis jetzt Unübertroffenes geleistet.“ (Oest. pädag. Wochenbl.) — „Diese Unterrichtsbücher verdienen die Empfehlung vollständig, welche ihnen von Prof. Dr. Herrig, Prof. Dr. Scheler, Dr. Schmitz, Seminar-Direktor Dr. Diesterweg, Direktor Dr. Viehoff und anderen Autoritäten geworden ist.“ (Allg. Deutsche Lehrerzeitung.) — „Wer durch Selbstunterricht sich ernstlich fördern will, dem kann Ref. nichts Vortrefflicheres als diese Briefe empfehlen.“ — (Berl. Blätter f. Schule u. Erziehung.)

(Franco gegen franco) G. Langenscheidt,
1a Berlin, Hallesche Str. 19.

Für Schulen ist erschienen: Lehrbuch d. franz. Sprache.
2. Aufl. Curs. I. 10 Sgr., Curs. II. 15 Sgr.

Kirchgasse 21, Ph. Roos, Kirchgasse 21,

empfiehlt sein wohllassortirtes Lager von Herrn- und Damen-Kinder-Stiefeln und -Schuhen aller Art in Wuchs- und Lackleder, Læting, Stramin und Plüscht. Insbesondere mache ich aufmerksam auf eine große Auswahl der modernsten Filzschuhe und -Stiefeln für Damen und Kinder in jeder Größe und Qualität bei Berechnung billigster Preise. 17665

Unterrockstoffe, Hemdentuch, Bettzeug, empfiehlt Leinenweber Jung, Ludwigstraße 1 (Platterstraße). 17853

14 gut erhaltene Spiritus-Zulaß-Fässer sind billig zu verkaufen. Näh. bei H. Heitz, Louisenstraße 32. 17874

Posamentierarbeiten jeder Art empfiehlt Moritz Schäffer, 17876 Posamentier, Goldgasse 21.

Eine Violine und ein Violoncell zu verkaufen. Wo, sagt die Exp. 17753

Schönste Kastanien und grosse italienische Maronen

empfiehlt billigst

A. Schirmer, Markt 10. 17992

Hübsche Kastanien per Pfund 6 u. 8 kr.
empfiehlt L. Bausch, Marktstraße 23. 17972

Knabenhosen

in allen möglichen Größen und Stoffen, schon von 54 kr. an empfiehlt das Kleiderlager von H. Martin, Metzgergasse 29. 17971

Klärgallerte ohne Gelatine

für Wein, Bier und Apfelwein &c. in kürzester Zeit ganz hell und klar zu machen, ohne daß Farbe und Geschmack im Geringsten leiden, empfiehlt L. Bausch, Marktstraße 23. 17973

Heidenberg 4 sind vollständige Betten mit Rosshaarmatrasen, sowie einzelne Theile derselben, Kommoden, Sopha's, Stühle, Strohsäcke, Tische &c. billig zu verkaufen. 17968

Metzgergasse 26

sind große und kleine Fässer zu verkaufen. 18001

Hochstätte 5 sind zu verkaufen:

eine Wurstspritze, eine große Kassemühle, eine Fleischmahlmühle, ein Plattofen. 17969

Winterröcke

in allen möglichen Stoffen und zu billigsten Preisen sind stets vorrätig in grösster Auswahl in dem Kleiderlager von H. Martin, Metzgergasse 29. 17971

Heidenberg 4 sind ein fast neuer Brüsseler Herd, ein großer Urnenofen, ein Fußofen, ein Spenglerofen zu verkaufen. 17968

Eine Nähmaschine von Wheeler & Wilson, wenig gebraucht, billig zu verkaufen. Näh. bei Herrn Nach, Neugasse 11. 17967

Dozheimerstraße 8, im Seitenbau links, sind verschiedene Sorten Apfel im Malter und Kumpf, sowie vorzügliche Birnen, per Kumpf zu 12 kr. zu haben. 17859

Schöne große Linsen per Kumpf 42 kr., sowie Erbsen, Bohnen und beste Qualität blaue und gelbe Kartoffeln im Kumpf wie im Malter billigst empfiehlt Ad. Kleber, Heidenberg 10. 18004

Hochstätte 28 sind Fässer: $\frac{1}{8}$ -Odm, $\frac{1}{4}$ -Odm, $\frac{1}{2}$ -Odm, ganze Odm, $1\frac{1}{2}$ -Odm, 2-Odm, $\frac{1}{2}$ -Stück, weingrün, auch zu Sauerkrautständern eignend, billig zu verkaufen. 18007

Heidenberg 4 An- und Verkauf getragener Herrnsleider, Möbel, Betten, Weizgeräth &c. 17968

Neue Vogelschalen sind zu verkaufen bei Feldwebel Wagner in der Infanterie-Kaserne. 18022

Schachtsstraße 1 ist ein Küchenchränk mit Glasaußensatz billig zu verk. 17987

In der **L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei** ist erschienen und in allen hiesigen Buchhandlungen, bei **E. Hahn** und **W. Wirth**, sowie in der Expedition d. Bl. zu haben:

393

Reductionstabelle: Preuß. Thaler, Silbergroschen und Pfennige in Gulden, Kreuzer und Heller. — Preis 3 fr. Desgleichen: Gulden, Kreuzer und Heller in Preuß. Thalern, Silbergroschen und Pfennige. — Preis 3 fr.

Frisches Hirschfleisch
18010 bei **Häfner**, Markt 12.

Dr. Seyberth, pract. Arzt,
Marktstraße 13. 18011
Sprechstunde: 9—10 Morgens und 2—3 Nachmittags.

Fecht-Unterricht.

Montag den 28. d. Mts. beginnt der Winter-Cursus im Floret-, Säbel- (Hieb und Stoß), kleine Stock- und Bayonet-Fechten im Locale des Herrn **Lamsbach**, Häfnergasse 6.

Anmeldungen werden im Locale jeden Tag von 4—8 Uhr vom Unterzeichneten entgegengenommen.

A. Harf, Fechtmeister. 18013

Bordeaux-Medoc per Flasche 48 fr.
Burgunder Rothwein " " 32 fr.
 ohne Glas.

Schloss Chemnitzer Märzen-Bier
per Flasche für außer dem Hause 15 fr. 17905
Z. Giess.

Fettes Hammelfleisch
per Pfund 14 fr. bei **M. Baum**, Neugasse 13. 18019

 Billig zu verkaufen: Zwei ganz ächte Rattenjäger, beide 1 Jahr alt, per Stück 1 fl. 48 fr.; ferner ein Paar ächte Dähsel, $\frac{1}{2}$ Jahr alt, zusammen 7 fl., Oberwebergasse 51. 18016

Ein neues **Schlafsofa** mit Bettseinrichtung, den Sitz auf 2 Seiten zu gebrauchen, ist zu verkaufen Nerostraße 18 im Seitenbau. 17998

Ein **Ader** hinter der Helenenstraße belegen ist zu verpachten. Näheres Nerostraße 10 im Laden. 18006

Borsdorferäpfel und **Neinetten** im Malter billig zu haben bei **Frau Roskopf** auf dem Markt. 17974

Ein **Schleissstein**, 3 Schuh 5 Zoll hoch, mit Gestell zu verk. N. C. 18002

Einrahmungen für **Photographien**, **Stahlstiche**, **Ölbilder**, **Stickereien** &c., **Visitenkartenrähmchen** in großer Auswahl empfiehlt billigst

C. Schellenberg, Goldgasse 4. 451

Ein gutes **Pianino** für den Winter zu mieten gesucht. N. Exp. 17961

Gewirkte franz. Long-Châles

in den neuesten Dessins empfiehlt

Chr. Julius Schröder,

17870

große Burgstraße Nr. 12.

Fromage de Brie, frisch, 17858

Bondons de Neufchâtel,

Prima Schweizer-Käse,

Eidamer- und Gauda-Käse,

Parmesan- und grüne Käse,

Fromage de Roquefort, sowie

frische **Gothaer Cervelatwürste** und

Hamburger Rauchfleisch

empfiehlt **A. Schirg**, Schillerplatz 2.

Wollene und baumwollene **Dameu-** und **Kinderstrümpfe** in weiß, roth
und bunt gereift; auch gebe eine Parthei weiße und farbige baumwollene
Kinderjäckchen zum Einkaufspreise ab.

F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 220

Wanted à nursery Maia; Apply at the office of this paper. 17928

2 Plätze nebeneinander, $\frac{1}{4}$ in der ersten Rangloge oder Ranggallerie werden gesucht. Näh. Exp. 17960

Ein Portemonnale mit Inhalt gefunden. Abzuholen Schwabacherstr. 31
eine Stiege hoch. 17963

Es kann ein Mädchen das Nähen unentgeldlich erlernen bei Wtw. Best,
Schachtstraße 6. 17979

Ein Mädchen sucht Arbeit im Waschen und Putzen. N. Metzgerg. 14. 17990

Emsersstraße 6 wird ein starkes Monatmädchen gesucht. 17997

Ein Mädchen sucht Monatstelle. Näh. Friedrichstr. 30, 2. St. 18040

Stellen-Gesuche.

Ein braves Mädchen, das kochen kann und alle Hausarbeit versteht wird gesucht. Näheres Expedition. 17945

Ein reinliches Mädchen, welches etwas kochen und alle Hausarbeit versteht, wird gesucht neue Colonnade 40 und 41. 16854

Eine junge Norddeutsche, welche mehrere Jahre in Paris gewesen, fertig französisch und englisch spricht, musikalische Kenntnisse besitzt und die besten Bezeugnisse aufzuweisen hat, sucht wiederum Engagement als Gouvernante. Gefällige Adressen sub O. N. 24 in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 17880

Wer zur Rückreise nach Russland (resp. Riga oder Mitau) ein sehr gut empfohlenes Dienstmädchen, das zu jedem Dienst bereit sein würde, insbesondere bei der Wartung eines Kindes als Reisebegleitung wünscht und demselben dafür nur die Kosten der Reise zahlen würde, habe sich sogleich in der Rheinstraße Nr. 30 im zweiten Stock zu melden. Sie würde auch darauf eingehen, nur bis Berlin oder Königsberg die Begleitung zu übernehmen. 17824

Ein gebildetes Mädchen gesetzten Alters, das alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht bei einer Herrschaft Unterkommen, am liebsten bei Fremden. Näh. Heidenberg 17 bei Frau Groß. 17970

Ein Mädchen, das gut kochen kann, auch einen Theil der Hausarbeit übernimmt, wird gesucht Moritzstraße 16. 17962

Ein braves, reinliches Mädchen, das alle Arbeit gut versteht, sucht bis zum 15. November eine Stelle. Näh. fl. Schwalbacherstraße 7. 17964

Ein Mädchen vom Lande, das sich allen Arbeiten unterzieht, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näh. Röderstraße 27. 17965

Ein anständiges Mädchen, das die Hausarbeit versteht, auch etwas nähen und fein bügeln kann, sucht eine Stelle in einer kleinen Haushaltung. Näheres Heidenberg 10. 17988

Ein gesetztes Mädchen, das selbstständig kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle. Näh. Heidenberg 3 im Hinterhaus. 17983

Ein reinliches Mädchen, das fein bügeln und nähen kann, sucht eine Stelle als Hausmädchen; auch kann dasselbe gut mit Kranken umgehen. Näh. Neugasse 20, 2. Stock. 18000

Eine israel. Dame sucht ein Engagement als Gouvernante oder Gesellschafterin; dieselbe würde auch gerne die Krankenpflege übernehmen. Näh. in der Exped. d. Bl. unter A. H. 17999

Ein braves Dienstmädchen wird gesucht fl. Webergasse 6. 18020

Ein junges Mädchen sucht eine Stelle zu einem Kinde. Näh. Exp. 18021

Ein Mädchen, das schön nähen kann, sucht sogleich eine Stelle in einer kleinen Haushaltung. Näh. Kranzplatz 11. 18015

Ein tüchtiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit kann eine gute, dauernde Stelle erhalten in einem Gasthause. Näh. gr. Burgstraße 9. 18012

Ein Mädchen, zu aller Arbeit willig, das auch etwas kochen und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht eine Stelle. Näh. Mauergasse 5, 1 St. h. 18023

Ein Schuhmacher sucht Arbeit auf Logis. Näh. Exp. 17850

Ein Junge kann die Wagnerie erlernen bei Ph. Brand, Friedrichstr. 28. 17836

In ein hiesiges Colonialwarengeschäft wird ein Lehrling gesucht. N. E. 17816

Ein Arbeiter, welcher zu Gartenarbeiten brauchbar ist, findet Beschäftigung. Näh. Exped. 17976

Mehrere tüchtige Mechaniker, geübt auf Näh.-Maschinen, finden dauernde Arbeit in der Nähmaschinen-Fabrik von Aug. Sternberger. 17978

Für Schneider!

Ein guter Arbeiter gesucht für dauernde Beschäftigung Kirchhofsgasse 7. 17989

Ein junger Mann mit schöner Handschrift findet Beschäftigung. N. E. 387

6000 fl. werden auf mehr als doppelt gerichtliche Sicherheit zu leihen gesucht. Näh. Expedition. 17910

Es werden 300 fl. zu leihen gesucht. Näh. Exped. 17932

Häuser-Verkäufe und Logis-Vermietungen

aller Art werden fortwährend nachgewiesen durch die Agentur von
K. Kraus, Taunusstraße 9. 438

Logis-Gesuche.

Eine größere Parterre-Wohnung in frequenter Lage wird zu mieten gesucht. Gefällige Offerten unter A. H. nimmt die Exped. entgegen. 17355

Mieth-Gesuch.

Eine kleine Familie sucht für Ende Februar f. J. eine unmöblirte Wohnung von 5 geräumigen Zimmern, 2—3 Kammern und sonstigem Zubehör, in freundlicher Lage, vorzugsweise in einem Landhause, jahrweise zu mieten.
Näh. Exped.

18017

Zu mieten gesucht untere Kapellenstraße eine Paterre-Wohnung oder Bel-Etage von 3—4 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Januar oder 1. April.
Näh. bei R. Kraus, Commissionär, Taunusstraße 9.

438

Allen Denen, welche unsere nun in Gott ruhende gute Mutter, Schwieger-, Groß- und Urgroßmutter, Philippine Rossel, zur letzten Ruhestätte geleiteten, sagen den tiefgefühltesten Dank

Die trauernden Hinterbliebenen. 17995

Die besten Wünsche unserem Meister
W. Ph.
im Dambachthal zu seinem heutigen Geburtstage von seinen sämtlichen Arbeitern.

18005

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend. Anfang 4^{3/4} Uhr.
Sabbath Morgen. " 8^{1/2} "

Der blaue Domino.

Novelle nach dem Englischen von Josef Novelli.

(Fortsetzung aus No. 250.)

— Es ist dieselbe Person, — rief der Herzog. Gestehen Sie, sind Sie derselbe Mann, welcher mir etwa vor einer Stunde ein Paquet übergab.

— Dieser Mann bin ich, Hoheit, — erwiderte ich, während ich das erschreckte Kind in meinen Händen wiegte, und es zu beruhigen suchte.

— Wer hat Ihnen dieses Kind übergeben?

— Verzeihung, Hoheit, ich weiß es nicht.

— Wie haben Sie es erhalten?

— In diesem Korb, Hoheit.

— Wer übergab Ihnen den Korb?

— Verzeihung, Hoheit, ich weiß es nicht.

— Sie scherzen mit mir, — man untersuche ihn!

— Ich bitte um Verzeihung, Hoheit, ich werde den Leuten diese Mühe ersparen, wenn irgend eine der Damen so gefällig sein will, das Kind zu übernehmen. Ich habe heute Abend viele Geschenke erhalten, welche ich das Vergnügen haben werde, Eurer Hoheit vorzuzeigen.

Eine Dame streckte ihre Arme dem Kinde entgegen, und dieses zog sich, einem natürlichen Antriebe folgend, zu ihr hin, als wollte es in der Nottheit beim schöneren Geschlecht freundliche Hilfe suchen.

— Heute Abend bekam ich zuerst diesen Ring, Eure Hoheit, — und ich zog von meinem Finger den Ring herab, welchen mir der veilchenblaue Domino übergaben hatte, und überreichte ihn dem Großherzog.

— Von wem? — fragte Se. Hoheit, denselben sogleich erkennend.

— Verzeihung, Hoheit, ich weiß es nicht. Ich habe auch noch einen andern Ring erhalten, Hoheit, — und ich übergab den vom schwarzen Domino erhaltenen Ring.

— Und wer gab Ihnen diesen? — fragte der Großherzog, sichtlich auch den zweiten Ring erkennend.

— Verzeihung, Hoheit, ich weiß es nicht. Auch diesen Dolch erhielt ich, aber von wem, ich muß es wiederholen, weiß ich nicht. Auch dieses Paquet bekam ich, mit dem Auftrage, dasselbe auf der Brust eines Todten zu verwahren.

— Und Sie wissen wahrscheinlich wieder nicht, wer es Ihnen übergab?

— So ist's, Hoheit, ich kenne gleichfalls auch jene Person nicht, welche mich beauftragte, das mir eingehändigte Paquet Eurer Hoheit zu überbringen. Hier ist auch noch ein Papier, welches ich an der Kleidung eines Mannes befestigen sollte, nachdem ich ihn erdolcht hätte.

— Wirklich! Und auch in Hinsicht dieses Umstandes entschuldigen Sie sich mit völliger Unkenntniß?

— Auf jede Frage, Hoheit, habe ich nur eine Antwort, und diese ist: ich weiß nichts.

— Herr, Sie wissen am Ende auch Ihren eigenen Namen und Ihr Handwerk nicht? bemerkte der Großherzog mit einem ironischen Lächeln.

— O ja, Eure Hoheit, erwiderte ich, meine Larve herabnehmend, daßüber kann ich Aufschluß geben. Ich bin ein Engländer, und, wie ich glaube, Gentleman und ehrlicher Mann. Mein Name ist Herbert, und ich hatte mehr als einmal die Ehre, den Abendunterhaltungen Ew. Hoheit zugezogen zu werden.

— Ich kenne Sie, Signor, entgegnete der Großherzog. Meine Herren, verlassen Sie das Zimmer. Ich muß mit diesem Gentleman allein sprechen.

Als die Gesellschaft den Salon verlassen hatte, erstattete ich über die Ereignisse dieses Abends einen bis in die kleinsten Einzelheiten gehenden Bericht, dem Se. Hoheit mit gespannter Aufmerksamkeit folgten, und mir sodann das ganze Geheimniß aufklärten, und mit diesen Enthüllungen will ich nun die Neugierde meiner geehrten Leser befriedigen.

Der Großherzog hatte eine Tochter, Viola, die er mit dem Grafen Rudolf von Istrien verheirathen wollte, allein Viola lernte mittlerweile den Marchese Albert von Salerno kennen, und zwischen beiden entspann sich alsbald eine gegenseitige zärtliche Zuneigung. Obgleich der Großherzog seine Tochter gegen ihren Willen zur Heirath mit dem Grafen Rudolf keinesfalls zwingen wollte, so weigerte er sich doch auch bestimmt, zur Verbindung mit dem Marchese von Salerno seine Einwilligung zu geben. Graf Rudolf erfuhr das zwischen Viola und dem Marchese von Salerno obwaltende zärtliche Verhältniß und machte mehr als einen vergeblichen Versuch, sich seines Nebenbuhlers durch einen Meuchelmord zu entledigen. — Später willigte Viola in eine heimliche Verbindung mit dem Marchese ein, nach einem Jahre ging die Großherzogin auf's Land, und gebar dort ohne Wissen, ja sogar ohne Argwohn ihres Vaters einen Sohn, welcher für den einer, in das Geheimniß eingeweihten verheiratheten Hofdame galt.

Um diese Zeit wurden in Italien die geheimen Gesellschaften, vorzüglich die Carbonari furchtbar, und boten die gekrönten Häupter und regierenden Fürsten zu ihrer Unterdrückung Alles auf. Graf Rudolf stand an der Spitze dieser Gesellschaften, an welche er sich angeschlossen hatte, um seine Macht zu vergrößern, und Werkzeuge zur Beseitigung seines Gegners zu erlangen. Hier von erhielt der Marchese von Salerno Kunde, und bemühte sich lange Zeit, Beweise gegen den Grafen herzustellen; denn er wußte, daß, sobald man diesen Umstand beweisen könnte, Graf Rudolf Alles aufbieten werde, um seinen verhassten Gegner auf die Seite zu schaffen, und erfuhr zugleich, daß es auf diesem Maskenballie geschehen solle. (Schluß f.)